

Beurteilung Altlastensituation ehemalige Schreinerei [REDACTED] Stuttgarter Straße 205/1, Flst. 85/4, Geislingen/Steige

Die Schreinerei [REDACTED] stellte ihren Betrieb an diesem Standort ein. Das Gelände wurde zur Erstellung des Wohnquartiers Bruckwiesen überplant. In diesem Zuge sollen die Gebäude komplett abgebrochen werden.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens soll nun die Altlastenrelevanz des Altstandorts beurteilt werden. Schreinereien werden als eingeschränkt altlastenrelevant eingestuft. Eine Historische Untersuchung wurde nicht durchgeführt, jedoch wurden Informationen von Herr [REDACTED] und der Stadt Geislingen eingeholt.

Das Baujahr des Wohnhauses mit angebauter alter Schreinerei ist uns nicht bekannt. Die Baugenehmigung für den Werkstattanbau wurde 1960 erteilt. Darin sind keine Auflagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen enthalten. Der Werkstattanbau ist unmittelbar südlich an das Wohnhaus mit Werkstatt angebaut. Die südliche neue Lagerhalle (Bruckwiesen 22, Flst. 86/1) wurde erst im Jahr 2000 erstellt. Nach Angaben von Herr [REDACTED] fanden nur klassische Schreinerarbeiten statt. Lackierungen wurden nur wenige durchgeführt. Dies waren dann Möbellackierung, die im OG des Werkstattanbaus stattfanden.

Eventuell wurden früher sporadisch Lackierungen im Freien ausgeführt, dies im offenen Lager-schuppen auf dem Westteil des Grundstücks.

In der Baugenehmigung von 1960 war ein neuer Öltank geplant, wofür eine flüssigkeits-undurchlässige Wanne gefordert wurde. Der Öltank befindet sich im UG des Wohnhauses und ist seit vielen Jahren nicht mehr in Betrieb (etwa 7 m³).

Nach unserer Einschätzung liegen keine Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Untergrundverunreinigung vor.

Die Gebäude werden komplett abgebrochen und es erfolgt flächig ein ca. 3,5 m tiefer Baugrubenaushub für die Tiefgarage, teilweise noch ein 2. UG. Im Zuge des Abbruchs mit Ausbau von Bodenplatten und Fundamenten im Bereich des Werkstattanbaus, Lagerschuppens und unter dem Keller mit Öltank sollte eine gutachterliche Begleitung im Hinblick auf eventuelle Boden-Verunreinigungen durchgeführt werden. Lösemittel und Heizöl sind geruchlich sehr gut zu identifizieren.

Eine weitere Erkundung der Historie und einer Orientierenden Untergrunderkundung halten wir nicht für erforderlich.

aufgestellt:

Donzdorf, den 18.03.2024

VTG Straub Ingenieurgesellschaft mbH
Hermann-Schwarz-Str. 8
73072 Donzdorf